

FDP-Fraktion, Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen

Herrn Minister

Dr. Volker Wissing

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

FDP Fraktion Ratingen

Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender

Tel: 02102/ 550- 1230

fraktion@fdp-ratingen.de
www.fdp-ratingen.de

18. Mai 2024

**Dringender Appell zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
S-Bahnlinie S6 zwischen Ratingen und Nachbarstädten
Dringenden Bitte um Ihre Unterstützung**

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Wissing,

wir als FDP-Fraktion im Rat der Stadt Ratingen wenden uns heute mit der dringenden Bitte um Ihre Unterstützung als Bundesminister für Verkehr und damit zuständig für die Deutsche Bahn an Sie.

Durch einen Hangrutsch droht die einzige S-Bahn Verbindung zwischen Ratingen und Essen über Jahre auszufallen. Dies ist für die Bevölkerung, Ein – und Auspendler und für die Wirtschaft eine Katastrophe. Wir bitten Sie, Ihren Einfluss bei der Deutschen Bahn einzusetzen, damit Ratingen als prosperierende Stadt nicht für eine längere Zeit vom der S-Bahn-Netz abgeschnitten wird.

Zum Hintergrund:

Ratingen hat rund 90.000 Einwohnern und liegt zwischen den Metropolen Düsseldorf, Duisburg, Essen und ist die größte Gemeinde im Kreis Mettmann.

Aktuell ist unsere Stadt die größte in Deutschland ohne eine vollumfängliche Krankenhausversorgung (Schließung des St. Marienkrankenhauses) aber vor allem auch, was noch gravierender ist, ohne eine (zuverlässige) Zuganbindung.

Die S-Bahnlinie S6 zwischen Essen und Köln ist für uns von existenzieller Bedeutung, da sie die einzige reguläre Bahnverbindung ist, die Ratingen mit den umliegenden Städten verbindet. Leider ist die S6 eine der unzuverlässigsten S-Bahnlinien Deutschlands, geplagt von häufigen Zugausfällen, Defekten und Betriebseinschränkungen.

Hangrutsch Januar 2024

Der aktuelle Zustand ist besonders katastrophal und auch für viele Unternehmen in und um Ratingen existenzgefährdend:

Die Strecke ist aufgrund eines Hangrutsches Mitte Januar 2024 seit Monaten unpassierbar. Tausende von Ratinger Pendlern sind wegen eines Hangrutsches seit Mitte Januar abgehängt und durch den Schienenersatzverkehr nur sehr eingeschränkt versorgt.

Wiederaufnahme frühestens Mitte 2026

Die Deutsche Bahn teilt nun mit, dass sie nicht vor 2026 – und eventuell sogar später mit einer Wiederaufnahme des Betriebs rechnet. Dies ist für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die heimische Wirtschaft vollkommen inakzeptabel und dramatisch.

Es ist nicht hinnehmbar, dass diese **wichtige** Verkehrsverbindung jahrelangen Verfahren des Eisenbahn-Bundesamts und einer ausufernden Bürokratie zum Opfer fällt – mit unübersehbaren Schäden für die Bürgerinnen und Bürger und die heimische **Wirtschaft**.

Unzureichende Ersatzmaßnahmen

Die unzureichenden Ersatzbusse verlängern die Reisezeiten erheblich und verursachen zusätzliche Verkehrsstaus, was die Umwelt, die Einwohner und vor allem die vielen Pendler belastet, die auf die S6 angewiesen sind. Die Unternehmen in Ratingen klagen bereits über erhebliche Personalprobleme und ziehen sogar Abwanderungen in Erwägung.

Diese Situation erfordert sofortige und entschlossene Maßnahmen und einen Einsatz und das Engagement der Politik.

Wir appellieren eindringlich an Sie, sich persönlich für eine rasche Lösung einzusetzen.

Das Planfeststellungsverfahren muss beschleunigt und die Deutsche Bahn AG zur maximalen Projektbeschleunigung angehalten werden; **vielleicht gibt es auch die rechtliche Möglichkeit, dass auf ein Planfeststellungsverfahren verzichtet werden kann.**

Wir bitten Sie, Ihren Einfluss und die Kraft Ihres Amtes hier einzubringen und mit den beteiligten Behörden und Organisationen eine schnelle und akzeptable Lösung herbeizuführen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!!

Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft werden es Ihnen danken.

Gerne stehe ich Ihnen auch für vertiefte Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender